Usella

Rio Usella

Angelegt: 2024-06-05 22:51:46	**Update:** 2026-10-09 12:43:17	**Druck:** 2026-10-30 06:10:05
Land: Italia / Italy **Region:** Piemonte **Subregion:** Verbano-Cusio-Ossola **Ort:** Premia		
Schwierigkeit: Sehr schwierig	**Grad:** v6 a3 IV	**Gesamtzeit:** 6h25
Zustiegszeit: 1h45	**Begehungszeit:** 4h30	**Rückwegszeit:** 10min
Einstiegshöhe: 1775m	**Ausstiegshöhe:** 775m	**Höhendifferenz:** 1000m
Canyonstrecke: 1700m	**Höchste Abseilstelle:** 120m	**Anzahl Abseiler:** 49
Transport: zu Fuß	**Gestein:** granite	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 4 (2)	**Beschreibung:** ★ 2 (1)	**Verankerung:** ★ 1 (2)

Besonderheiten:

Ausrüstung:

Charakteristik:
Eindrucksvolle, majästätische Schlucht. Nicht verspielt. Technisch und kontinuierlich.
Nur bei minimalem Wasserstand machen.

ACHTUNG: An Werktagen Gefahr durch Sprengungen am letzten Abseiler!

Hydrologie:

Anfahrt:
Von Masera aus nehmen Sie die 5533 in Richtung Simplonpass
und fahren bei Crodo ab. Fahren Sie das Antigorio-Tal hinauf,
durchqueren Baceno und Premia und fahren weiter in Richtung Val
Formazza. Durchqueren Sie das Dorf San Rocco und parken Sie in der Nähe
eines Festplatzes.

Zustieg:
Beschreibung für Zustieg bei 1170HM:
Überqueren Sie das große Feld in Richtung Süden und überqueren Sie den
Fluss Toce über die Brücke. Weiter in Richtung Norden, etwas weiter
nehmen Sie einen Weg auf der rechten Seite, der mit Busin di
Sopra/Alpe Groppo ausgeschildert ist. Der Weg steigt am linken Ufer der
Schlucht an, ist markiert, aber nicht oft benutzt, mit steilen Abschnitten
und Felsstufen. Steigen Sie an der Alpe Bochi in 930 m Höhe vorbei und
gehen Sie weiter bis auf etwa 1180 m, wo Sie in der Nähe einer
Felswand links auf einen kleinen, halbhorizontalen Weg
abbiegen, der durch Steinmännchen markiert ist und ein Stück
entlang der Wand verläuft. Als relativ deutlicher Orientierungspunkt dient
nach 50 m auf dem Weg ein riesiger Baumstumpf.
Weiter geht es auf einem weniger gut erkennbaren Weg mit
einigen kurzen Anstiegen und Abstiegen, wobei die Höhe jedoch
beibehalten wird. Wenn die Schlucht sichtbar wird, gibt es einige
Abschnitte, die den steilen Wald durchqueren. Schließlich erreichen Sie einen
sehr exponierten Felsvorsprung in einer Höhe von etwa 180 m, von dem aus
Sie die Schlucht mit Abseilgeräten erreichen können.

Tour:
Eine schwierige und anspruchsvolle alpine Schlucht, die sich durch einen sehr langen Korridor mit zahlreichen Abseilstellen auszeichnet, die fast alle unter Wasserfällen liegen, wobei die Schluchtwände an vielen Stellen weniger als einen Meter tief sind. Auf den ersten 220 Höhenmetern gibt es keinen Fluchtweg. Der zweite Abschnitt bietet zwar mehr Luft zum Atmen und ein paar mehr Fluchtwege, ist aber keinesfalls zu unterschätzen. Die Erkundungsrouten sind offensichtlich die einzigen, die man benutzen sollte, und obwohl sie an geschützten Stellen liegen, sind sie angesichts der Beschaffenheit der Schlucht sehr riskant.

Einstieg bei 1170 HM sind 25 Abseiler.

ACHTUNG: An Werktagen kann es zu lauten, eher
störenden Explosionen aus dem nahe gelegenen Steinbruch kommen,
die beim letzten Abseilen gefährlich sein könnten.
An Wochentagen vermeiden oder vor dem letzten Abseilen links aussteigen.

Rückweg:
Nehmen Sie die Ausfahrt auf der linken Seite und fahren Sie auf eine kleine unbefestigte Straße.
Folgen Sie dieser in Richtung Süden und erreichen Sie die Brücke über den
Toce, die Sie auf der Hinfahrt überquert haben.

Koordinaten:
Canyon Start 46.2948 8.3925
Canyon Ende 46.3067 8.3746
Alternativer Canyon Start 46.3005 8.3798

Begehungen:

2026-08-17 | MirkoT | |🕮 ★★ |⚓ ★ | 〰 Niedrig | 👎 Nicht begangen
Es wird berichtet, dass eine Gruppe von 1170 m bis zum Steinbruch abgestiegen ist. Der Abstieg wurde aufgrund unzureichender Sicherungsausrüstung abgebrochen. Für den nächsten Abstieg ist es zwingend erforderlich, ausreichend Sicherungsausrüstung mitzuführen. Foto 2: Blick von außen auf den letzten Abseilabschnitt (maschinell übersetzt)

2024-09-05 | Marco Pasquera | ☆☆☆½ |🕮 |⚓ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Eine Schlucht, die einen beeindruckenden Riss im Felsen folgt, sehr eng und (zum Glück gab es wenig Wasser) technisch für Wasserfälle unter dem Strom, der auch mit wenig Wasser macht sich bemerkbar... es gibt keine großen pozz3, sehr lang und ohne Fluchtwege. Auch anstrengend wegen der langen und steilen Ansatz (maschinell übersetzt)

2023-03-09 | System User | ☆☆☆☆½ |🕮 |⚓ | |
Daten importiert von https://ropewiki.com/Usella